

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 205 - 227

der 10. ordentlichen, öffentlichen Sitzung  
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 20.11.2002

---

Drucksache Nr. 399/II

Antrag der CDU-Fraktion  
Parkmöglichkeiten vor Postamt  
sowie Beschlussempfehlung des Ausschusses  
für Bau und Verkehr

Beschluss Nr. 223

Die BVV hat beschlossen:

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass in Zehlendorf vor dem Postamt in der Martin-Buber-Straße zwischen Anhaltinerstraße und Beuckestraße nach dem Aufheben des eingeschränkten Halteverbotes wieder eine zeitlich begrenzte Parkmöglichkeit eingerichtet wird, um möglichst vielen Postkunden ein kurzfristiges Parken zu ermöglichen.

---

Bezirksverordnetenvorsteher

20.11.2002

## Vorlage

zur Kenntnisnahme  
für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz - Zehlendorf

1. **Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss Nr. 223 vom 20.11.2002  
Parkmöglichkeiten vor Postamt  
  
Drucksache Nr. 399 / II
2. **Berichterstatter :** Bezirksstadtrat Stäglin
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem  
Kenntnis zu nehmen:


---

Auf Grund des o.g. BVV-Beschlusses wurde die Straßenverkehrsbehörde beim Polizeipräsidenten gebeten, das Anliegen zu prüfen und ggfls. die notwendigen Verkehrseinrichtungen anzuordnen. Die Straßenverkehrsbehörde teilte daraufhin mit Schreiben vom 20.1.2003 mit, dass durch die Schaffung von Kurzzeitparkplätzen auch mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen zu rechnen sei, was die Verkehrssicherheit der Radfahrer und Fußgänger gerade in einer Tempo-30-Zone beeinträchtigen kann. Außerdem wurde im Jahr 2000 das dortige eingeschränkte Halteverbot aufgehoben, weil es ständig missachtet wurde. Die Anordnung einer Parkscheibenzone wurde abgelehnt.

Nach einer nochmaligen Initiative des Fachbereiches Tiefbau, bei der u.a. gerade auf den Kurzzeitparkbedarf vor einem zentralen Postamt und den minimalen Parkplatzgewinn durch ca. 5 Kurzzeitparkplätze hingewiesen wurde, erteilte die Straßenverkehrsbehörde mit Schreiben vom 27.5.2003 die entsprechende Anordnung, welche am 3.6.2003 umgesetzt wurde.

Es wird gebeten, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

  
Weber  
Bezirksbürgermeister

  
Stäglin  
Bezirksstadtrat